

**29. APRIL – 12. MAI 11****KUNST - Spezial: GALLERY WEEKEND BERLIN 2011**

44 GALERIEN IN BERLIN. – Freitag, 29. April, 16 – 21 Uhr  
Samstag + Sonntag, 30. April + 1. Mai, 11 – 19 Uhr

[www.gallery-weekend-berlin.de](http://www.gallery-weekend-berlin.de)

**SPANISCHE GALERISTEN UND KÜNSTLER IN BERLIN IM RAHMEN DES GALLERY WEEKEND BERLIN 2011**

- Sergio Prego - Buchmann Galerie · Charlottenstr. 75, 10117 Berlin · [www.buchmangalerie.com](http://www.buchmangalerie.com)
- Cristina Iglesias - Konrad Fischer Galerie · Lindenstr. 35, 10969 Berlin · [www.konradfischergalerie.com](http://www.konradfischergalerie.com)
- Santiago Sierra - Kow Berlin · Brunnenstr. 9, 10119 Berlin · [www.kow-berlin.com](http://www.kow-berlin.com)
- Pablo Picasso - Moeller Fine Art · Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin · [www.moellerfineart.com](http://www.moellerfineart.com)
- Iñigo Manglano-Ovalle - Galerie Thomas Schulte · Charlottenstr. 24, 10117 Berlin · [www.galeriethomasschulte.com](http://www.galeriethomasschulte.com)
- Juan Uslé - Galerie Thomas Schulte · Charlottenstr. 24, 10117 Berlin · [www.galeriethomasschulte.com](http://www.galeriethomasschulte.com)
- Antoni Tàpies - Kunsthandel Wolfgang Werner · Fasenenstr. 72, 10719 Berlin · [www.kunsthandel-werner.de](http://www.kunsthandel-werner.de)

**AUSSTELLUNGEN**

CHEMA MADDOZ · Das geheime Leben der Objekte · 13. APRIL – 10. JUNI

KÖLN

Ausstellungszeitraum: 13. April bis 10. Juni

Eröffnung der Ausstellung: 13. April von 18 - 21Uhr, 100 kubik - Raum für spanische Kunst · Brüsseler Str. 59 · 50672 Köln

Feier zum 4-jährigen Bestehen von 100 kubik. Der Künstler Chema Madoz wird selbst anwesend sein.



Wenn es einen besonderen Fotografen in der spanischen Kunstlandschaft gibt, dann ist es Chema Madoz. Er schafft ein visuelles Rätsel, welches der Betrachter zu lösen hat, indem er dafür den Weg des Künstlers genau von der entgegengesetzten Richtung aus betreten muss. Das Absurde, die Ironie, das Paradoxe und der Humor wechseln sich in seinen Arbeiten ab. Chema Madoz ist ein Künstler von großer Berühmtheit und kann den Nationalpreis für Fotografie, welcher ihm durch das spanische Ministerium für Kultur verliehen wurde, sowie den Higasikawa-Preis, den PhotoEspaña und den Kodak-Preis sein eigen nennen. Chema Madoz Fotografien sind dauerhaft in Museen und Kollektionen auf der ganzen Welt ausgestellt.

**LITA CABELLUT · Camarón · 27. APRIL – 19. JUNI**

**BERLIN**



**Ausstellungszeitraum: 27. April – 19. Juni 2011**

**Galerie Kai Dikhas, Aufbau Haus am Moritzplatz, Prinzenstr. 85, 10969 Berlin**

**Öffnungszeiten: Di – Sa, 11- 18 Uhr**

Die Gitana **Lita Cabellut** widmet sich in ihrer neuesten Serie großformatiger Gemälde dem berühmten spanischen Flamenco-Sänger Camarón de la Isla. Die Leidenschaft des Flamenco fängt die Künstlerin in ihren Bildern ebenso ein, wie das tragische Leben des Musikers zwischen internationalem Erfolg und schwerer Drogenabhängigkeit. Durch gestische Pinselstriche, die Textur der Oberfläche und die teilweise Auflösung der Form adaptiert und transferiert Lita Cabellut malerisch die Zerrissenheit und den Schmerz Camaróns, aber auch seine unbändige Energie 13; einen Zustand, der im Flamenco als Duende bezeichnet wird.

Lita Cabellut, geboren 1961 in Barcelona, lebte früh verwaist zeitweise als Obdachlose auf den Straßen ihrer Geburtsstadt, bevor sie im Alter von 13 Jahren von einer katalanischen Adelsfamilie

adoptiert wurde. In ihrer Jugend besuchte sie den Prado in Madrid, wo insbesondere Goya, Velázquez, Ribera und Rembrandt sie beeindruckten. Einflüsse dieser Künstler sind neben den oftmals harten Erfahrungen ihrer Kindheit noch heute in ihren Bildern spürbar. Neunzehnjährig verließ Cabellut ihre Heimat, um an der Gerrit Rietveld Akademie in Amsterdam Malerei zu studieren. Nach ihrem Abschluss hatte sie zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Museen und Galerien auf der ganzen Welt 13; unter anderem in den USA, den Niederlanden, Portugal, Schweden, Spanien, Großbritannien und China. Lita Cabellut lebt und arbeitet in Den Haag.

Die am 26. April neu eröffnete Galerie Kai Dikhas wird ständig wechselnde Ausstellungen von Roma und Sinti Künstlern aus der ganzen Welt zeigen. Sie wird zum „Ort des Sehens“, so die Übersetzung des Namens der Galerie aus dem Romanes. Nur durch einen offenen und vorurteilsfreien Umgang mit dem Volk der Sinti und Roma können die europäischen Staaten und ihre Bürger ihrer geschichtlichen Verantwortung gegenüber diesen Menschen gerecht werden.

**BAGL SPRINGtime 2011 · Kunst-Frühling in Berlin · 29. APRIL – 03. Mai**

**BERLIN**



**Zeitraum: 29. April bis 3. Mai 2011, Spandauerstraße 2, 10178 Berlin**

**täglich 11.00 – 21.00 Uhr für Besucher geöffnet**

**Spanische Künstler:**

**Alejandro González - [www.mundoalo.com](http://www.mundoalo.com)**

**Jose Callado - [www.josecallado.com](http://www.josecallado.com)**

**SPRINGin (eine "Art" Vernissage) – am 29. April und am 30. April, jeweils ab 17.00 Uhr**

**Schreibwerkstatt am Sonntag, den 1. Mai 2011 (ab 15.00 Uhr für ca. 2 Stunden, Unkostenbeitrag pro Person 8,- Euro inkl. Eintritt) ist Anmeldung erwünscht bei Kirsten Heidler (Tel. 030-2162732 / Mobil: 0177-4695649 / Mail: [heidler@studio58-berlin.de](mailto:heidler@studio58-berlin.de)).**

**SPRINGout (eine "Art" Finissage) – am 3. Mai 2011 ab 17.00 Uhr**

**Große Kunstauktion am 3. Mai 2011 ab 19.00 Uhr**

**Eintritt pro Person 4,- Euro, ermäßigt 2,- Euro / bis 16 Jahre freier Eintritt**

**[www.bagl-artists.de](http://www.bagl-artists.de)**

Zum Gallery Weekend in Berlin zeigen 44 nationale und internationale Künstler moderne und zeitgenössische Kunst in einer ganz neuen Kultur-Initiative mit Musik und Performance. Die **BAGL SPRINGtime 2011** ist eher als umfassender Kunst-Event angelegt, denn als eine reine Bilderschau oder Ausstellung. Auf zwei Stockwerken mit über 1000qm Fläche können neben Kunstliebhabern, Kuratoren und Sammlern auch alle anderen Menschen, die nicht alltägliche Unterhaltung suchen, neben vielen Kunstwerken aus den Bereichen Malerei, Installation, Fotografie, Bildhauerei und Multimedia auch unterschiedlichste Musiker, Performance-Künstler, eine Kunst-Auktion und eine Schreibwerkstatt „Kreatives Schreiben in bunten Bilderwelten“ entdecken und miterleben. Zudem gibt es die Möglichkeit für jeden Besucher, über MP4-Player mit persönlichen Kommentaren, Erklärungen und Gedanken der Künstler zu ihren ausgestellten Werken, moderne Kunst in einer geführten Tour interaktiv zu „erleben“.

**ÜBER GRENZEN HINAUS · Ein Jahrhundert deutsch-spanische Wissenschaftsbeziehungen · 14. APRIL – 12. MAI**

**FRANKFURT/M**

**Ausstellungszeitraum: 15. April – 12. Mai 2011**

**Instituto Cervantes · Staufstraße 1 · 60323 Frankfurt**



Die Ausstellung illustriert die Entwicklung der Wissenschaftsbeziehungen zwischen Spanien und Deutschland im Verlauf der letzten einhundert Jahre unter Berücksichtigung der historisch-politischen Rahmenbedingungen. Sie schlägt einen thematischen Bogen von den ersten wissenschaftlich-kulturellen Kontakten im 19. Jahrhundert über die wissenschaftliche Zusammenarbeit während der Weltkriege und der politischen Umwandlung von der spanischen Diktatur zur Demokratie bis hin zur Aktualität.

**PABLO ALONSO · 28. APRIL - 18. JUNI**

**BERLIN**

**Ausstellungszeitraum: 12. Februar – 22. Mai 2011**

**Patrick Ebensperger Gallery · Geschwister Scholl Strasse 5 · 10117 Berlin**

[www.ebensperger.net](http://www.ebensperger.net) [www.pabloalonso.de](http://www.pabloalonso.de)



**Pablo Alonso** (geb. 1969 in Gijón, Spanien). Der vorgestellte Gemäldezyklus zeigt Malprozesse und Maltechniken ohne den Einsatz von narrativen Mitteln. Die Bilder wurden unkenntlich hergestellt, das heisst als deformiertes Objekt mit Schwarzer Farbe bearbeitet bevor die Leinwand auf den Keilrahmen aufgespannt wurde. Das Resultat ist ein fotografisch anmutendes Bild, hergestellt durch physische Gewalt. Die geometrischen Faltungen der Leinwand bestimmen die Fläche des Bildes und das Chiaroscuro vermittelt die Starrheit und das Gewicht des Stoffes. Dadurch wird die Leinwand ein malerisches Bild von sich selbst in dem Ordnung/Chaos, Zweidimensionalität/Dreidimensionalität,

Illusionismus/Frontalität, Genauigkeit/Vagheit, Vergangenheit/Gegenwart zusammenkommen. Die Gemälde tragen Namen von Privaten Sicherheits und Militärunternehmen: Contractors. Die Privatisierung des Krieges insbesondere bei den letzten Ereignissen im Nahen Osten haben zu Verletzungen der wichtigsten Grundlagen des modernen Rechtsstaates geführt. Diese Undurchschaubarkeit führt zu einem fragmentierten globalen Krieg zu dem die Berichterstattung keinen Zugang hat. Die Gemälde vermitteln, anstatt einer programmatischen Darstellung, ein undurchdringliches, gewaltiges und fragmentiertes Bild.

**UNSCHARF · Nach Gerhard Richter · 11. FEB - 22. MAI**

**HAMBURG**

**Ausstellungszeitraum: 12. Februar – 22. Mai 2011**

**Werke von: Pablo Alonso und andere Künstler**

**Hamburger Kunsthalle · Glockengiesserwall · 20095 Hamburg**

**Öffnungszeiten: Di. - So. 10 bis 18 Uhr · Do. 10 bis 21 Uhr · vor Feiertagen 10 bis 18 Uhr · Montag geschlossen**

[www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)



Seit Gerhard Richter ist die Unschärfe sowohl in gegenständlich-figurativen Gemälden als auch in abstrakten Bildern bei vielen jüngeren Künstlern zu einem konstituierenden Merkmal ihrer Malerei und Fotografie geworden. Die Ausstellung widmet sich zum ersten Mal diesem Stilprinzip in der Gegenwartskunst in einer umfassenderen Weise, indem sie Gemälde und Fotoarbeiten von zwanzig Künstlern, die nach 1960 geboren worden sind zusammen mit etwa zwanzig Gemälden und einem

Film von Gerhard Richter zeigt. Insgesamt werden ca. achtzig Gemälde und Künstlerfotografien, sowie einige Installationen zu sehen sein.

**Pablo Alonso** (geb. 1969 in Gijón, Spanien). In seinen Bildern und Zeichnungen beschäftigt Pablo Alonso sich mit der Frage, wie man als zeitgenössischer Maler auf aktuelle politische und gesellschaftliche Vorgänge reagieren kann.

**STELLA & CALATRAVA · The Michael Kohlhaas Curtain · 15. APRIL – 14. AUGUST**

**BERLIN**

**Neue Nationalgalerie · Potsdamer Straße 50 · 10785 Berlin**

[www.smb.museum](http://www.smb.museum)



Weltstars sind sie beide: der amerikanische Künstler Frank Stella, der seit den 1960er Jahren Malerei als Medium einsetzt, um in den Raum vorzustoßen, und der spanische Ingenieur und Baumeister Santiago Calatrava, der mit filigranen Brücken und Bogenbauten höchst poetische Raumgebilde geschaffen hat. Erstmals haben nun beide Künstler ein Gemeinschaftswerk realisiert, das in der Neuen Nationalgalerie als Weltpremiere vorgestellt wird: „The Michael Kohlhaas Curtain“.

**Heimat – Fremde – Exil · 28. APRIL – 26. MAI**

**BREMEN**



**Eröffnung: 28.4.11, 19:30 Uhr Kultursaal, Instituto Cervantes, Schwachhauser Ring 124, 28209 Bremen**

**Porträts kubanischer Schriftsteller aus zwei Jahrzehnten.**

**In Anwesenheit der Fotografin und mit kubanischer Livemusik von Luis Luna & Oscar Lastra Leyva.**

**Tel: 089 290718-0**

Eintritt frei

Bis 26.05.: Mo - Do: 12:00-14:00 und 15:00 - 19:00, Fr 10:00 - 14:00,  
In Zusammenarbeit mit dem Ibero-Amerikanischem Institut Berlin

**FÉLIX CANDELA · Künstler der Konstruktion · 16. MÄRZ – 22. MAI**

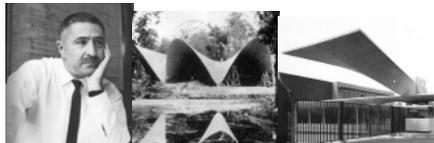
**MÜNCHEN**

Ausstellung: 16. März bis 22. Mai 2011

Deutsches Museum · Museumsinsel 1, 80538 München, Bibliotheksbau (Vorraum der Bibliothek)

Eintritt frei

[www.deutsches-museum.de](http://www.deutsches-museum.de) [www.munich.cervantes.es](http://www.munich.cervantes.es)



Der spanische Ingenieur und Architekt Félix Candela (1910-1997) vertraute auf ein wegweisendes Baumaterial - den Beton. Vielfältig und kostengünstig einsetzbar, beflügelte die Betonschalenbauweise seine künstlerische Phantasie. Kennzeichnend für ihn sind die auf hyperbolischen Paraboloiden basierenden Tragwerke oder „Eierschalen“, wie Candela sie nannte: leichte und ästhetische Betonkonstruktionen. 1939 ging er ins Exil nach Mexiko, wo er sehr erfolgreich einen Großteil seiner rund 300 Projekte ausführte. Zu seinen herausragenden Bauten gehören der Sportpalast in Mexiko Stadt sowie das Großaquarium Oceanográfico in Valencia. Die Ausstellung zeigt neben Originaldokumenten seine wichtigsten Projekte mit Bildern, Modellen und Texten.

**OBRAS MAESTRAS: CHILLIDA · FARRERAS · MIRÓ · TÀPIES · 24. FEB – 7. MAI**

**MÜNCHEN**

Ausstellung bis 7. Mai 2011, Galerie Rieder · Maximilianstr. 22 · 80539 München

**Obras Maestras: Chillida, Ferreras, Miró, Tàpies**

Di-Fr 11-13 + 14-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

Informationen: Tel: 089 / 29 45 17 [www.galerierieder.de](http://www.galerierieder.de)



Eine Vielfalt von Arbeiten auf Leinwand und Papier, Reliefs, Collagen, Schamotte- und Bronzeplastiken sowie druckgraphische Werke herausragender spanischer Künstler zeigt die Galerie Rieder. Der baskische Bildhauer Eduardo Chillida entwickelt auch in seinen Papierarbeiten eine Plastizität, die ebenso die Werke der beiden mit Materialität und Struktur arbeitenden katalanischen Künstler Antonio Tàpies und Francisco Ferreras prägt. Daneben sind auch die fantastisch-traumhaften Bilderwelten von Joan Miró auf Papier und Bronzearbeiten von ihm zu sehen.

**VII FORUM FÜR JUNGE SPANISCHSPRACHIGE KÜNSTLER IN MÜNCHEN · 6. MAI – 10. JUNI**

**MÜNCHEN**

Ausstellung: 06. Mai bis 10. Juni 2011, Instituto Cervantes - Salón de Actos · Alfons-Goppel-Strasse 7, D-80539 München

Eröffnung: 05. Mai 2011, 19:30 Uhr

L-J: 10:00-18:00 hrs y V: 10:00-14:00 hrs; Mo-Do: 10:00-18:00 Uhr und Fr: 10:00-14:00 Uhr



Mit der siebten Ausgabe des Forums krönen das Instituto Cervantes und die Akademie der Bildenden Künste München ihre erfolgreiche Zusammenarbeit. Zum letzten Mal präsentieren hier ansässige Künstler aus Spanien und Lateinamerika ihre Werke. Mit den seit 2008 stattfindenden Ausstellungen wird der spanischsprachigen Kunst eine Plattform geboten und die Integration der Künstler gefördert. Zum Abschluss der Reihe stellen die Studenten mit Kurator **Manuel Almagro** die speziell für die letzte Forums-Ausgabe geschaffenen Kunstwerke vor. Zur Eröffnung spricht **María Isabel Peña Aguado (AdBK)**, die den kreativen Austausch der beiden Institutionen stets begleitet hat.

**WORKSHOP FÜR KINDER, FAMILIEN, KINDERGÄRTEN UND SCHULKLASSEN · 6. MAI – 10. JUNI**

**MÜNCHEN**

Sonntag, 8. Mai 2011, 11 Uhr und 14 Uhr, Pinakothek der Moderne Barer Straße 40, 80333 München

*Picasso erleben - El taller de Picasso*

Dauer: 1,5 Stunden

auf Deutsch und / oder Spanisch

Treffpunkt an der Museumskasse

Preise: € 10 pro Kind (Erwachsene gratis)

€ 10 pro Schüler (min. 15 Kinder)

nach vorheriger Anmeldung unter:

Tel. 089/ 29 07 18 17 od. [kurse@cervantes-muenchen.de](mailto:kurse@cervantes-muenchen.de)



Das in der Residenz gelegene Instituto Cervantes kümmert sich mit seinem umfangreichen Spanischkursangebot nicht nur um Erwachsene, sondern führt bereits Kinder ab 3 Jahren spielerisch an die spanische Sprache und Kultur heran.

Der **Workshop Picasso erleben** lädt die ganze Familie, Geburtstagskinder mit ihren Freunden, Vorschulkinder oder Schulklassen in die **Pinakothek der Moderne** ein, die spanische Kunst (und Sprache) aktiv kennen zu lernen. Erfahrene spanische Kunstpädagogen erzählen anschauliche Geschichten zu Pablo Picassos Werken und regen die Kinder durch zahlreiche Aufgaben zur intensiven Bildbetrachtung an. Gemeinsam werden dann Marionetten gebastelt, um die vielen Frauenporträts von Picasso nachzuempfinden und vor Ort zum

Leben zu erwecken. So werden die Kinder mit den charakteristischen Farben und Formen des Künstlers vertraut und können nebenbei sogar ein paar Wörter Spanisch lernen.

Der Workshop, der sich an **Familien mit Kindern von 4 bis 8 Jahren, an Kindergärten oder Schulen** richtet, wird auch je nach Terminwunsch an Wochentagen oder am Wochenende wahlweise auf *Spanisch* oder *Deutsch* angeboten.

Anmeldung unter [kurse@cervantes-muenchen.de](mailto:kurse@cervantes-muenchen.de) oder telefonisch (Mo-Do) unter **29 07 18 17**

Wir bitten Sie herzlich um Ankündigung, gerne laden wir Sie auch ein, sich direkt einen Eindruck des Workshops zu machen!

## MUSIK

**CAMERATA ARAGÓN UND BLÄSER SOLISTEN DER BERLINER PHILHARMONIKER · 7. MAI**

**BERLIN**

**Samstag, 7. Mai 2011, 20 Uhr, Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie · Herbert-von-Karajan-Straße, 1 · 10785 Berlin**

**Werke von Tartini, Telemann, Mozart, Bloch, Britten und Prokofiev**

**Benefizkonzert für Japan**

**Tickets: [www.eventim.de](http://www.eventim.de) / 01805-570000**

**Kasse Philharmonie: 030 25488132**

**Theaterkassen und alle bekannten Vorverkaufsstellen**

**[www.konzertbuero-richter.de](http://www.konzertbuero-richter.de)**



Die Camerata Aragón ist - trotz der Jugendlichkeit ihrer Mitglieder - ein in Spanien und darüber hinaus sehr bekanntes Kammerorchester. Das Orchester wirkte in zahlreichen Konzerten, welche große Aufmerksamkeit und Anerkennung erfuhren, und hat regelmäßig Gelegenheit, mit bedeutenden internationalen Solisten zu arbeiten. Dieses Programm findet am 3. Mai in Saragossa/ Spanien und am Samstag 7. Mai bei uns in Berlin statt. Es ist seit langem geplant. Mitten in der Planung erreichten uns alle die Nachrichten über das verheerende Erdbeben und den Tsunami in Japan, ein Land, mit dem sich die Musiker besonders verbunden fühlen. Spontan entschlossen sich die Camerata Aragón, die Solisten und das CSMA (HfM in Aragonien) dieses Konzert als Benefizkonzert für Japan zu geben.

**KLASSIKKONZERT MIT SPANISCHER MUSIK · 29. APRIL**

**HANNOVER**



**Freitag, 29. April 2011, 19.00 Uhr, Uhlemeyerstr. 21 · 30175 Hannover**

**Sara Sabater Saalman Sopran**

**Daniel Gerzenberg Klavier**

**Kammermusiksaal der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover**

**Eintritt frei**

**[www.hmtm-hannover.de](http://www.hmtm-hannover.de)**



30.04.2011 Luisenplatz, Potsdam  
 01.05.2011 1. Mai Fest 2011, München  
 Sudamerikan worldmusic-punk from Barcelona!  
[www.chesudaka.com](http://www.chesudaka.com)

Im Oktober 2009 veröffentlichten CHE SUDAKA aus Barcelona ihr neues Album TUDO É POSSIBLE. Ein Titel, wie er besser nicht hätte gewählt werden können: nach acht Jahren ungebremster Touren und mittlerweile mehr als 850 Konzerten in 22 Ländern, haben sich die sechs Musiker aus Argentinien, Kolumbien und Katalonien den Ruf einer der kraftvollsten und verrücktesten Live-Bands weltweit erkämpft.

Sonntag, 1. Mai 2011, 11.00 Uhr, Freiraum

Samstag, 7. Mai 2011, 23.00 und 00.30 Uhr, Museum für angewandte Kunst · Schaumainkai 17 ·

**Ramón Ortega Quero**, Oboe, Spanien

Kammerakademie Potsdam in Wolfsburg, Deutschland



Junge Künstler präsentieren die zeitlose Schönheit klassischer Musik: Im Rahmen der Movimentos Festwochen 2011 sind aufstrebende Stars und bereits bekannte Protagonisten der zeitgenössischen Klassikszene zu Gast in Wolfsburg.

Ramón Ortega Quero ist nach 2008 und 2010 bereits zum dritten Mal Gast bei den Movimentos Festwochen. In der Autostadt-Matinee wird er von der Kammerakademie Potsdam begleitet. Er spielt Konzerte von Bach und Telemann. Konzerte von Bach und Telemann.

Samstag, 7. Mai 2011, 14.30 Uhr

Konzert: Mischung aus Pop, Samba, Ska und Reggae

Wagner Pá (Gesang/ querflöte)

Laureta Titi (Gesang)

Cesc Pascual (Gitarre/Gesang)

Ed Moreira (Zabumba/Tamburin)

Dr. Senjy P. (Cajón/Bongos)

Organisation: Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Sprachenrat Bremen

Sprachenfest 11-18 Uhr

Eintritt frei

[www.europa.bremen.de](http://www.europa.bremen.de)

Das Instituto Cervantes präsentiert lebhaftes Tanzmusik um den Frühling willkommen zu heißen und das Sprachfest zu feiern.

Samstag, 7. Mai 2011, 23.00 Uhr und 00.30 Uhr, Museum für angewandte Kunst · Schaumainkai 17 ·  
 60596 Frankfurt am Main



**Jaume Vilaseca Quartet**

Dick Them – Kontrabass

Victor De Diego – Saxophon-Flöte

Jaume Vilaseca – Klavier

Ramón Díaz – Schlagzeug

Konzert auf der Langen Nacht der Museen Frankfurt & Offenbach: 7. Mai 2011 19.00 bis 2.00 Uhr

[www.jaumevilasecaquartet.com](http://www.jaumevilasecaquartet.com)

Das Instituto Cervantes wird auch in diesem Jahr wieder mit einem musikalischen Highlight auf der „Nacht der Museen“ präsent sein. Das Jaume Vilaseca Quartet aus Barcelona zählt zu den besten Jazz-Bands Spaniens und wird mit dem

Repertoire einer frischen, unorthodoxen und weltoffenen Stilrichtungen aus Fusion Jazz, Flamenco und lateinamerikanischer Musik für Stimmung sorgen.

**JAZZ: JAUME VILASECA QUARTET · 8. – 9. MAI**

**BERLIN**



Sonntag, 8. Mai 2011, 21 Uhr, B-Flat Berlin · Rosenthaler Strasse 13 · 10119 Berlin-Mitte, 21  
Montag, 9. Mai 2011, 19 Uhr, Haus am Waldsee · Argentinische Allee 30, 14163 Berlin,  
Alemania

Tel/Fax B-Flat: 030 283 31 23

Tel Haus am Waldsee.: 030 8018935

„Jaume Vilaseca Quartet“

[www.b-flat-berlin.de](http://www.b-flat-berlin.de)

**PAUL MOROCCO & OLÉ · „The Flamenco Comedy Show“ · 11.- 13. MAI**

**BERLIN**

Von Mittwoch, 11. bis Freitag, 13. Mai um 20 Uhr, Berliner Kabarett-Theater „Die Wühlmäuse“ GmbH ·  
Pommernallee 2-4 · 14052 Berlin

Preise: 21,50 – 29,50 €

Tickets & Infos unter: 030 30 67 30 11 [www.wuehlmaeuse.de](http://www.wuehlmaeuse.de) [karten@wuehlmaeuse.de](mailto:karten@wuehlmaeuse.de)

Kassenöffnungszeiten: tgl. 10-20 Uhr

[www.olecomedy.com](http://www.olecomedy.com)

[www.wuehlmaeuse-kleinkunstfestival.de](http://www.wuehlmaeuse-kleinkunstfestival.de)

[www.sieben-auf-einen-streich.tv](http://www.sieben-auf-einen-streich.tv)



The Gypsy Kings go juggling! Man nehme Rhythmik, Intensität und Tempo des Flamenco und jage ihn durch den Turboquirl von Hardcore, Hip Hop und Drumbeat. Diesen Mix paart man mit den Jonglage-Nummern eines Energiebolzens, der vom Pingpong-Ball über diverse Zitrusfrüchte bis zum ausgewachsenen Tennisschläger nichts liegen lässt. Schließlich gibt man noch eine gehörige Dosis Comedy, Klamauk und Chaos hinzu, steckt die gesamte Truppe in knallenge schwarze Anzüge und setzt ihnen breitkrepelige Hüte auf: Fertig ist die »Flamenco Comedy Show« à la Paul Morocco & Olé!

Es ist einmalig, wie Paul Morocco, Guillermo de Endaya und Miguel Sotelo aus Komödie und Musik, Artistik und Tanz eine dynamische Bühnenshow zaubern, die den Begriff Power im Bereich der Kleinkunst neu definiert. Diese Show braucht sich keinesfalls vor den perfekten, aber kalten Retortenspektakeln der Musical-Landschaft zu verstecken. Denn bei Olé! stehen Menschen aus Fleisch und Blut auf der Bühne, die ihrem Publikum einen Abend lang keine Chance zum Entrinnen geben.

**EIN SPANISCHER ABEND · 14. MAI**

**BERLIN**

Samstag, 14. Mai 2011, 19.00 Uhr, Godehardstr. 4

Mitreißende Symbiose von Tango, Son, Bossa Nova, Fado und Jazz

**María Fernández Álvarez (Gesang)**

**Norman Peplow (Klavier)**

**Antonio Velasco Muñoz (Malerei)!**

Eine Kooperationsveranstaltung von pro-tisk, Martin Koroscha, Kulturhof Peterswerder, Bürgerhaus Hemeingen e.V

Vorverkauf: 8 €, Abendkasse: 12 €

[www.buergerhaus-hemeligen.de](http://www.buergerhaus-hemeligen.de)

## LITERATUR

**EUROPÄISCHES FESTIVAL DES DEBÜTROMANS 2011 · 5. MAI**

**BERLIN**

05. bis 08. Mai 2011, Literaturhaus Schleswig-Holstein · Schwänenweg 13 · D-24105 Kiel

**Esperanza Ortega, "Las cosas como eran", Menoscuarto**

Tel: 0431/57968-40,

Fax: 0431/57968-42



Zum Auftakt des Festivals zum Europäischen Debütroman 2011 wird das Publikum eingeladen, die neue Literatur aus Europa zu entdecken. Im Literaturhaus im Alten Botanischen Garten in Kiel stellen die Autoren ihre ersten Romane vor. Mit Gesprächen und Lesungen, in Originalsprache und mit Probeübersetzungen ins Deutsche, Englische und Französische, wird das Lesefest zu einem Ort europäischer Begegnungen. Im Anschluss an die Lesungen wird Gelegenheit zu Gesprächen mit den Festivalteilnehmern gegeben werden, um die Romane und ihre Verfasser besser kennen zu lernen. In den Tagen vor dem Lesefest wird es einen Literaturparcours durch den Alten Botanischen Garten geben. Dort werden Textauszüge aus den Debütromanen der teilnehmenden Autoren zu lesen sein.

Esperanza Ortega (Palencia, 1953), Schriftstellerin und Lehrerin für Literatur, arbeitet regelmäßig für verschiedene Zeitungen. Sie hat zahlreiche Studien zur Literaturkritik, eine Biografie von Garcilaso de la Vega und den pädagogischen Essay „El baúl volador“ veröffentlicht, für den sie 1984 den Premio Giner de los Rios erhielt. Ihre kreative Arbeit konzentriert sich jedoch auf die Poesie. Sie hat fünf Gedichtbände veröffentlicht, von denen der Band „Hilo solo“ hervorzuheben ist, für den sie 1995 den renommierten Premio Gil de Biedma erhielt und der in den wichtigsten Anthologien spanischer und lateinamerikanischer Poesie zu finden ist. Desgleichen hat sie „Der Kreis der Unzüchtigen“ aus Dantes Göttlicher Komödie in Versform übersetzt. Las cosas como eran (Der Stand der Dinge) war ihr erster Ausflug ins Romanggenre.

**FLAVIA COMPANY (ARGENT) · „Die Insel der letzten Wahrheit“ · Romanvorstellung · 4. MAI | BREMEN**



Mittwoch, 4. Mai 2011, 19.30 Uhr · Kultursaal, Instituto Cervantes, Schwachhauser Ring 124, 28209 Bremen, Findorff

**Romanvorstellung (dt./sp.): Die fesselnde Geschichte eines Schiffbrüchigen. Ein Buch, das man nicht mehr aus der Hand legen kann.**

In Zusammenarbeit mit dem Berlin Verlag und der Deutsch- Spanischen. Gesellschaft Niedersachsen e. V. Eintritt frei

Am 5. Mai gastiert Flavia Company in der Buchhandlung Decius, Hannover

**TRANSLINGÜISMOREIHE · 19. MAI**

**BREMEN**

Donnerstag, 19. Mai 2011, 19.30 Uhr · Kultursaal, Instituto Cervantes, Schwachhauser Ring 124, 28209 Bremen  
**Laia Fàbregas, Angel Wagenstein, Chantal Maillard**

**TRANSLINGÜISMOREIHE: Die Grenzen der eigenen Sprache überwinden**

In dieser Reihe werden Autoren vorgestellt, die nicht in ihrer Muttersprache schreiben.

Eintritt frei

## DESIGN

**¡BARCELONA! 3° · Vorträge · 19. MAI**

**BERLIN**

Donnerstag, 19. Mai 2011, 19 Uhr, Designtransfer · Universität der Künste Berlin · Einsteinufer 43-53 · 10587 Berlin-Charlottenburg

**lagranja, design for companies and friends**

**lagranja: Collage – zapping through life, zapping through lagranja's projects**

**Curro Claret: love is in the air – design that involves and touches people**

Der dritte Vortragsabend mit gestalterischen Protagonisten aus Barcelona.

Eintritt ist frei!

[www.lagranjadesign.com](http://www.lagranjadesign.com)



Der Vortrag wird die Verbindungslinien der heterogenen Projekte von lagranja aufzeigen. Die Idee von lagranja entstand im Sommer 2001 auf einer Insel im Pazifik und ein Jahr später in Barcelona mit der Hilfe von Gabriele Schiavone und Gerard Sanmarti als ein Studio für kreative Aktivitäten, die sich frei zwischen dem Disziplinen Design, der Architektur und den temporären Installationen bewegen, umgesetzt.

lagranjas Theorie wird vollter Dynamik und Optimismus in die Praxis umgesetzt. Dabei vermischt sich Intuition mit Vernunft auf den Menschen fokussiert und es entsteht Design ohne konzeptionelle Schranken, eklektisch, vielseitig und zwischen Disziplinen und Typologien.

# TANZ

BALLET VON GOYO MONTERO · Carmen · 4. / 6. / 12. MAI

NÜRNBERG

Mittwoch, 4. Mai, 20 Uhr, Freitag, 6. Mai, 20 Uhr und Donnerstag, 12. Mai, 20 Uhr  
Opernhaus · Staatstheater Nürnberg · Richard-Wagner Platz 2-10 · 90443 Nürnberg

Ballett von Goyo Montero. Musik von Georges Bizet / Rodion Shchedrin

[www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)



**Goyo Montero** verbindet in seiner choreographischen Auseinandersetzung mit dem Carmen-Stoff diese Traditionen. Die musikalische Grundlage bildet die kongeniale Bearbeitung der Bizetschen Vorlage von Rodion Shchedrin, der die bekannten Motive der Oper durch seine eigenwillige Instrumentierung für Streicher und 47 Schlaginstrumente rhythmisch aufgemischt hat. Von ihr ausgehend nähert sich Goyo Montero dem Mythos „Carmen“. Für ihn ist Carmen ein nicht zu fassendes Phänomen, ein freiheitsliebendes Vexierbild, das José in immer neuen Facetten

erscheint. Die beiden großen „choreographischen Sprachen“ Spaniens, der Stierkampf und der Flamenco, werden dabei in Monteros Deutung eine tragende Rolle spielen – und die musikalische Fassung von Shchedrin durch Flamenco-Elemente bereichern. Zudem werden Mitglieder des Opernensembles an der Produktion mitwirken. Es spielen die Nürnberger Philharmoniker.

# FILM

MONTAGSKINO: PEDRO ALMODÓVAR

FRANKFURT/M



Jeden Montag im Mai 2011, Instituto Cervantes Frankfurt am Main, Staufenstr. 1, 60323 Frankfurt

09. Mai 2011 **¿Qué he hecho yo para merecer esto?** 1984, 101 Min.

16. Mai 2011 **Mujeres al borde de un ataque de nervios.** 1988, 90 Min.

23. Mai 2011 **Átame.** 1990, 105 Min.

30. Mai 2011 **Hable con ella.** 2002, 112 Min.

Einführungen zu den Filmen: Mechthild Zeul

Im Mai steht der berühmte spanische Regisseur und Drehbuchautor Pedro Almodóvar im Zentrum des Montagskinos, dessen Werke durch seine melodramatischen Szenen und extravaganten Charaktere bekannt sind. Das Instituto Cervantes von Frankfurt eröffnet den Zyklus mit dem Drama „Womit habe ich das nur verdient?“, mit dem Almodóvar seinen ersten großen Erfolg feierte.

KINOREIHE · Filmvorführung · 18. MAI

BREMEN



Mittwoch, 18. Mai 2011, 20:30 Uhr, Kino 46, Waller Heerstr. 46, 28217 Bremen

KINOREIHE: Grobe Komödie/Feine Komödie: Ein spanischer Humor

Surrealismus des Lachens, Unsinn mit Intelligenz: Das Erbe von Luis Buñuel.

„La comunidad“ (Span. mit dt. Untert.) von Álex de la Iglesia.

Im Anschluss findet ein Cineforum statt.

Eintritt: 6 €, erm. 4, 50 €

[www.kino46.de](http://www.kino46.de)

Diese Kinoreihe setzt sich aus 12 Filmen zusammen, die unterschiedliche Nuancen des spanischen Humors wiedergeben. Jeden Monat wird ein anderer Film gezeigt und nach jeder Vorführung findet ein Cineforum statt, in dem Raum für Diskussion gegeben wird.

14 KILÓMETROS · Filmvorführung · 10. MAI

MÜNCHEN



Dienstag, 10. Mai 2011, 19:30 Uhr, Instituto Cervantes - Salón de Actos · Alfons-Goppel-Strasse, 7, 80539 München

**14 Kilómetros**, von Gerardo Olivares, 2007, Spanien, 94 min, engl.sub

Immer wieder stranden Flüchtlingsboote an der spanischen Küste. Oft führt der beschwerliche Weg in die Freiheit die Menschen quer durch den afrikanischen Kontinent.

Jene Strecke, welche Violeta, Buba und Mukela aus dem Niger zurücklegen, beträgt also weit mehr als jene 14 Kilometer, die Afrika vom spanischen Festland trennt.



Mittwoch, 4. Mai 2011, 20 Uhr · Spanischer Filmclub: La caja, Instituto Cervantes Hamburg · Chilehaus, Eingang B, 1. Etage, Fischertwiete 1, 20095 Hamburg

**La caja**, von Juan Carlos Falcón, 2006, Spanien, 107 min.

Eintritt: 6,50 € / Studenten: 4,50 €

<http://hamburgo.cervantes.es>

Die mehrfach preisgekrönte schwarze Komödie von Juan Carlos Falcón erzählt das Ende einer Diktatur. In einem Fischerdorf auf den Kanarischen Inseln stirbt unerwartet der verhasste tyrannische Don Lucio. Seine Witwe hat keinen Platz, um die Leiche in der Wohnung aufzubahren, wie es im Ort Brauch ist und bittet ihre Nachbarin Isabel um Hilfe, die den Toten widerwillig bei sich aufnimmt.

Weitere Informationen unter:



Oficina Cultural · Kulturabteilung  
Embajada de España · Botschaft von Spanien  
Lichtensteinallee 1  
10787 Berlin

T 030 · 254 007 151

F 030 · 254 007 700

e [kultur@spanischebotschaft.de](mailto:kultur@spanischebotschaft.de)

[www.spanischebotschaft.de](http://www.spanischebotschaft.de)